

LORNA BYRNE
Herzensgebete für ein Leben voller Licht



Lorna Byrne

HERZENS GEBETE

*für ein Leben
voller Licht*



arkana

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter
enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen,
sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt
der Erstveröffentlichung verweisen.



Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage

Originalausgabe

© 2019 Arkana, München

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Lektorat: Daniela Weise

Umschlaggestaltung: ki36 Editorial Design, München,

Daniela Hofer

Umschlagmotiv: Landschaft: © frank mckenna/unsplash

Vögel: © anthony delanoix/unsplash

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Druck und Bindung: Pustet, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-442-34252-5

www.arkana-verlag.de

Besuchen Sie den Arkana Verlag im Netz



MOMENTS
of Happiness

litlounge-TV

SINN



SUCHER



Ich widme dieses Buch
mit Frieden und Liebe im Herzen
all meinen Leserinnen und Lesern.





Inhalt

1	Wie wir mit Gebeten unsere Beziehung zu Gott verändern	9
2	Die Verbindung zur Natur, zu den Tieren und zu uns selbst vertiefen	31
3	Kraft und Hoffnung fördern	53
4	Gebete für eine bessere Welt	69
5	Gebete um Ausdauer, Resilienz und Hoffnung.	81
6	Gebete um Harmonie in der Familie	95
7	Gebete um Beistand, wenn wir Kummer haben.	111
8	Gebete um Ermutigung, den eigenen Lebensweg zu verfolgen	119
9	Gebete bei Suchtproblemen und Gruppenzwang.	133
10	Gebete um Heilung	143
11	Unsere Liebe Frau, Maria, und weitere Gebete	155

12	Gottes Glaube an Sie	169
13	Unsere Seele und unsere spirituelle Reise. .	185
14	Die Liebe nach einem Trauma erneuern . .	195
15	Ich bin der Liebe Gottes würdig.	203
16	Das Leben voll ausschöpfen	215
17	Wenn man sich ungeliebt fühlt.	225
18	Die Kraft des Gebets	239
19	Das Herz öffnen und sich gegen das Böse wehren	251
20	Ein erfülltes Leben führen.	263
21	Wir können überall beten	277
	Danksagung	281
	Gebetsverzeichnis	283



Kapitel 1

Wie wir mit Gebeten unsere Beziehung zu Gott verändern

Jetzt, da ich mein erstes Buch zum Thema Gebete schreibe, bin ich von Engeln umgeben. Die Gebetsengel sind ebenfalls hier. Wenn ich zwischendurch aufschau, sehe ich einen unendlichen Wasserfall, der das Haus umgibt und den Raum erfüllt – und der nach oben strömt, anstatt hinunterzufließen: einen Wasserfall aus Gebetsengeln. Gott sorgt dafür, dass sie so nah bei mir sind, weil ich viele Gebete in dieses Buch schreiben werde, das für Sie alle bestimmt ist.

Seitdem ich mein erstes Buch, *Engel in meinem Haar*, geschrieben habe, bekomme ich immer wieder Anfragen von Menschen aus aller Welt, ein Buch über Gebete zu schreiben. Sie bitten mich um Gebete für alles Erdenkliche. Mir ist bewusst, dass viele von uns in unterschiedlichen Situationen bestimmte Ge-

bete brauchen, die helfen, mit den Höhen und Tiefen des Lebens fertigzuwerden.

Selbst wenn es gut läuft, stellen Sie vielleicht fest, dass es Sie Mühe kostet, Ihr Ziel zu erreichen. Sie befinden sich bereits auf halber Höhe des Berges, aber wenn Sie nach vorn blicken, sehen Sie immer noch ein riesiges Stück Weg vor sich. Doch wenn Sie nur einen Moment lang zurückschauen, werden Sie erkennen, wie weit Sie bereits gekommen sind. Danach können Sie sich wieder darauf ausrichten, in Ihrem Leben weiterzugehen.

Zu den Tiefphasen kommt es in der Regel, wenn wir enttäuscht sind, weil wir nicht erhalten haben, was wir uns wünschen oder was wir unserer Meinung nach verdient hätten. Wir sehen uns selbst unten am Fuß des Berges und sind kaum in der Lage, auch nur ein wenig vorwärtszugehen. Hier können uns Gebete helfen. Sie schenken uns die Kraft, die wir brauchen, und ermutigen uns, den nächsten Schritt auf unserem Lebensweg zu tun. Dieser Weg ist stets gewunden und verändert sich fortwährend. Er führt zuweilen bergauf und dann wieder bergab und bringt uns auf unserer Lebensreise doch weiter.

Wir alle brauchen Gebete. Egal was Sie dazu auch sagen mögen, ob Sie daran glauben oder nicht, es wird stets eine Zeit in Ihrem Leben geben, in der Sie Gebete brauchen. Ja, das gilt wirklich für uns alle, selbst wenn wir manchmal so niedergeschlagen sind, dass wir uns nicht dazu in der Lage fühlen zu beten. Deshalb sollten wir auch füreinander beten, denn

manchmal schafft man es einfach nicht, das für sich selbst zu tun. Etwa wenn man physisch und emotional zu sehr leidet und die Gebete selbst nicht sprechen kann, die man in dieser Zeit als Unterstützung bräuchte.

Überhaupt helfen Gebete uns, jeden Schritt auf dem Lebenspfad zu genießen und uns dabei nicht abzuhetzen. Gebete erinnern uns daran, das Leben voller Freude zu leben und jeden Moment auszukosten, sei er gut oder schlecht, weniger gut oder nicht gar so schlecht. Unser ganzes Leben lang ist es so, als befänden wir uns auf einer Waage, als schwebte unser Glück in dieser Balance. Doch während all dieser Höhen und Tiefen sollten wir stets versuchen, jeden Augenblick in seiner Gänze auszuschöpfen, selbst wenn wir in Tränen aufgelöst sind.

Wir brauchen Gebete für all diese Dinge. Gebete für unsere Verletzungen sowie für das Leid, das wir empfinden. Wir brauchen Gebete, die uns helfen, mit dem Leben fertigzuwerden sowie Glück und Freude zu empfinden. Während wir beten, entsteht eine Verbindung zwischen unserer Seele, unserer Energie und Gott, die uns Frieden und Hoffnung, Kraft und Mut verleiht.

Bei all den Gebeten in diesem Buch wurde ich von Gott angeleitet, manchmal vermittelt von den Engeln. Während ich dieses Buch schrieb, war häufig ein Erzengel an meiner Seite, entweder der Erzengel Michael oder einer der anderen Erzengel. Manchmal war es auch einer der Engel, die zu meinem täglichen

Leben gehören. Natürlich war mein Schutzengel die ganze Zeit über bei mir.

Gebete wirken sich positiv auf Menschen aus, die unter Sorgen, Ängsten und Depressionen leiden. Die Gemütsverfassung sowie emotionale Probleme einer Person haben stets auch einen körperlichen Aspekt. Sowohl unser physischer Körper als auch unser Geist brauchen die Kraft des Gebets, die Verbindung zu unserer Seele, die das Gebet uns schenkt. Gebete können uns helfen, diese Verbindung zu erkennen, und uns die Stärke schenken, all die mentalen und emotionalen Probleme zu überwinden. Nicht zuletzt kann diese Kraft, wie wir sehen werden, auch zur körperlichen Heilung beitragen.

Jeder Einzelne sollte selbst beten. Das ist sehr wichtig. Aber es ist genauso von Bedeutung, dass auch andere für diesen Menschen beten, sodass er mit den Dingen, die er durchmacht, fertigwerden kann und damit er die Gewissheit hat, dass er sie überwinden wird. Ich bin vielen Menschen begegnet, die stark unter einer psychischen Erkrankung litten. Manche von ihnen hatten bereits darüber nachgedacht, sich das Leben zu nehmen, begannen dann aber eines Tages, zu Gott zu sprechen. Sie erkannten, dass sie beteten, und hatten von diesem Tag an einen stärkeren Glauben. Überdies glaubten sie mehr an sich selbst. Sie konnten das Licht der Hoffnung vor sich sehen. Das Gebet hilft, die Wolke aufzulösen, und unterstützt den Einzelnen dabei, das Leben zu erkennen, das vor ihm liegt.

So betet man besser

Ich begeben mich einfach ins Gebet. Der Gedanke kommt mir in den Sinn, und ich beginne zu beten.

Viele von Ihnen fragen mich, wie sie beten sollen oder auf welche Weise sie besser beten können. Nehmen Sie sich Zeit dafür, selbst wenn es nur eine Minute sein sollte, und gehen Sie in die Stille. Sie müssen kein Wort sagen. Sie sollten lediglich üben, Ihren Geist zu leeren.

Sie benötigen keinen besonderen Platz dafür. Die Welt hat sich so verändert. Die Menschen sind ständig in Bewegung. Sie könnten zum Beispiel beten, während Sie spazieren gehen.

Es gibt keine falschen Orte, wenn man beten möchte. Aber an manchen Orten ist der Schleier zwischen dieser Welt und der geistigen Welt dünner. Einige davon, etwa Kirchen oder heilige Quellen und Waldhaine, Höhlen oder Berggipfel, werden bereits seit Langem zum Beten genutzt. Ein solcher Platz ist zu einem heiligen Ort geworden, an dem man Ruhe findet, betet und meditiert. Und wenn wir dorthin kommen, nehmen wir in der Regel die Ruhe und den Frieden wahr. Meist handelt es sich um sichere Orte. Sie sind erfüllt von der Liebe und Spiritualität der Menschen, die bereits dort waren. Wenn ich mich einem solchen Ort nähere, sehe ich diese Liebe und Spiritualität hervorströmen.

Gebet für heilige Orte

Lieber Gott,

*ich danke Dir für all die heiligen Orte auf der Welt,
für Deine Engel, die in großer Zahl an solchen Orten*

vorhanden sind,

*für die Segnungen, die uns geschenkt werden,
die Segnungen des Friedens, der Hoffnung, der
Ruhe und Heilung.*

Umgeben von Deiner Liebe

*kann ich an diesem Ort im Gebet meditieren
und die Heiligkeit dieses geweihten Ortes spüren.*

Danke, mein Gott.

Amen.



Heilige und geweihte Orte sind sehr wichtig für Menschen aller Glaubensrichtungen und auch für diejenigen, die keiner Religion angehören. Diese Orte sind stets von Frieden erfüllt, und es sind immer Millionen von Engeln dort, die fortwährend beten. Manchmal nehme ich auch Heilige wahr, die erscheinen, um zu beten.

Häufig sehe ich die Seelen von Angehörigen. Sie sind gekommen, um mit den Menschen zu beten. Obwohl die Angehörigen längst verstorben sind, leben ihre Seelen für immer weiter, denn die Seele ist unsterblich. Sie ist der Lichtfunke Gottes, unser spiritueller Anteil.

Die Seele eines nahestehenden Menschen ist stets da, um zu helfen, um Ihnen Zeichen zu geben, um Ih-

nen etwas ins Ohr zu flüstern. Sie können sie vielleicht hören als irgendeinen Engel. Achten Sie daher darauf, welche Hilfe diese Seele Ihnen zuteilwerden lässt. Wenn Sie ihre Präsenz spüren und erkennen, dass Sie etwas tun sollten, dann tun Sie es. Bedanken Sie sich bei der Seele des nahestehenden Menschen dafür, dass sie für Sie da ist.

Emotionen verstärken das Gebet. Sie sollten meinen, was Sie sagen, und Dinge nicht einfach routinemäßig wiederholen. Wenn Sie von einer Emotion erfüllt sind, dann bringt das Ihre Seele in den Vordergrund. In der Regel halten wir unsere Emotionen unter Verschluss, weil die Menschen vieler Glaubensrichtungen angewiesen werden, sich nicht bei Gott zu beklagen. Aber wir sind Gottes Kinder, daher dürfen wir mit Gott Klartext reden, so wie ein Kind, ein Teenager und sogar ein erwachsener Mensch mit seinen Eltern redet. Wir sollten in unseren Gebeten offener sein. Das sagen die Engel mir immer wieder. Lassen Sie Ihre Emotionen heraus.

Es gibt einen weiteren wichtigen Aspekt beim Beten: Sie sollten sich dessen vollkommen bewusst sein, dass Sie beten und dass Ihre Emotionen, Ihre Anrufung Gottes von Ihnen kommt, aus jedem kleinsten Teil Ihrer Seele und jedem Teil Ihres menschlichen Körpers. Dann werden Sie sehr authentisch sein.

Je intensiver Sie ins Gebet vertieft sind, desto weniger werden Sie Ihre Umgebung wahrnehmen. So mag beispielsweise der Eindruck entstehen, Sie wür-

den ein sehr langes Gebet sprechen, im Nachhinein allerdings stellen Sie fest, dass es nur ein paar Sekunden gedauert hat. Das liegt daran, dass Sie sich in einem geistigen Zustand befanden. Wenn Sie das bemerken, lächeln Sie und bleiben Sie achtsam dabei. Die Welt ist heutzutage ständig in Eile, und wir meinen, wir hätten keine Zeit.

Hin und wieder sollten Sie beim Beten lauschen, entweder am Ende des Gebets oder noch bevor Sie ein Wort gesagt haben. Ich glaube, jeder, der im Gebet zuhört und diesen Raum der Ruhe aufsucht, kann in irgendeiner Weise eine Stimme wahrnehmen. Manche Menschen sind vielleicht von einer inneren Ruhe und von Frieden erfüllt oder sie wissen einfach, was zu tun ist, oder sie hören – in außergewöhnlichen Fällen – deutlich eine Stimme. Wir sollten uns während des Betens Zeit zum Zuhören nehmen. Möglicherweise hören wir, wie ein nahestehender Mensch, unser Schutzengel oder unsere eigene Seele zu uns spricht. Oder sogar Gott. Und wenn das geschieht, sollten wir es nicht anzweifeln. Wir wissen es einfach. Es wird klar sein.

Viele Menschen fragen mich, wie oft und für wie lange man beten sollte. Anfangs sollten Sie sich in Ihrem geschäftigen Alltag eine Minute zum Beten und danach eine Minute der Ruhe einräumen. Schon nach kurzer Zeit werden Sie länger beten. Dessen bin ich mir sicher. Selbst die Phase der Ruhe wird zum Gebet werden, da Sie lernen, sich in einen meditativen Gebetszustand zu versenken.

Wir alle profitieren auf vielfältige Weise vom Beten. Geist, Seele und Körper profitieren. Die Seele, jener Lichtfunke Gottes, der jeden Teil von uns durchdringt. Sie ist ein Teil von Gott, von Gottes Herz, das reine Liebe ist. Je mehr Sie beten, desto mehr wirkt sich das auf Ihre Seele aus. Zunächst hilft das Gebet Ihnen, sich Ihrer Seele und Ihres spirituellen Selbst bewusster zu werden.

Sodann werden Sie wissen, dass es eine Liebe gibt, die aus Ihrem Inneren stammt, ein strahlendes Licht. Wenn Sie beginnen, das wahrzunehmen, wird sich Ihr physischer Körper anders anfühlen – leichter und in jeder Hinsicht stärker. Aufgrund des Betens und der Verbindung zu Ihrer Seele machen Sie sich nicht mehr so viele Gedanken darüber wie zuvor.

Sie können lernen wahrzunehmen, wie Ihre Seele hervortritt. Wenn Sie spüren, dass Ihre Seele hervor- kommt – selbst wenn es nur ein kleines bisschen ist –, werden Sie es genießen. Sie werden lächeln. Möglicherweise kommt es Ihnen nur wie eine Sekunde vor, aber in Wirklichkeit dauert es länger. Alles verschwindet. Ihr Körper wird leichter, Schmerzen und Beschwerden gehen zurück. Möglicherweise sehen Sie Ihre Seele vor sich. Wenn sich Ihre Seele auf diese Weise zeigt, können sich Körper und Seele miteinander verflechten und der Befreiungsprozess beginnt. Natürlich wissen Sie, dass Ihr physischer Körper jederzeit krank werden kann und dass er altern wird, aber aufgrund Ihrer Gebete ist fortan jeder Schritt, den Sie tun, anders. Sie spüren die Kraft und die Es-

senz des Lebens. Sie erkennen, wie überaus wundervoll es ist, einfach da zu sein, weil Sie nun den Augen Ihrer Seele erlauben, durch Ihre physischen Augen die Schönheit des Lebens um Sie herum zu sehen.

All dies können Sie mit der Kraft des Gebets erreichen. Das Gebet berührt Ihre Seele. Und wenn Ihr physischer Körper krank wird, Ihre Seele jedoch weiß, dass Sie wieder gesund werden und noch viele Jahre hierbleiben sollen, dann werden Sie die innere Stimme hören, die von Ihrer Seele stammt, von Ihrem spirituellen Selbst, wie sie zu Ihnen sagt: »Lass mich dir helfen zu glauben.« Der Glaube, den Sie durch das Beten gewonnen haben, wird Ihnen die Stärke verleihen, gegen Krankheiten anzukämpfen, die Ihren physischen Körper angreifen.

Versuchen Sie, mit reinem Herzen zu beten. Wenn Herz, Geist und Seele beim Beten rein sind, wird es Ihnen leichtfallen. Und je mehr Sie auf diese Weise beten, desto ungehinderter kommt es zur Verflechtung.

Ich denke an die Zeit zurück, als ich ein kleines Mädchen war und der Engel Amen mir das Beten beibrachte. Amen sagte: »Du musst ohne Bössartigkeit in deinem Herzen beten. Du musst dich von deinen Reaktionen auf Menschen lösen, die dir wehtun.« Ich fordere Sie immer wieder dazu auf, Dinge weniger persönlich zu nehmen. Jedes Mal, wenn Ihnen etwas widerfährt, das Sie verletzt, sollten Sie zu sich sagen: »Es ist in Ordnung, ich liebe mein Gegenüber.« Egal, wie klein oder groß die Sache ist, um

die es geht, nehmen Sie sich vor, den anderen nicht zu hassen, sondern ihn zu lieben. Ich spreche hier von dem Bemühen, jemanden zu lieben, während Sie sich im kontemplativen Gebet befinden. Es geht darum, anderen an diesem heiligen Ort Liebe entgegenzubringen.

»Sie wissen es einfach nicht besser, Lorna«, sagte der Engel Amen zu mir. Ich verstehe diese Worte, aber ich kann sie nicht vollständig erklären.

Ein Mensch, der betet, wird ein strahlenderer Mensch. Ich weiß nicht, wie ich das genau beschreiben soll. Es ist so, als hätte er seiner Seele erlaubt hervorzutreten, sodass helleres Licht von ihm ausstrahlt.

Der menschliche Körper verändert sich mit der Zeit. Wenn wir die Verflechtung von Körper und Seele zulassen, altern wir nicht, und wir werden nicht krank. Durch das Beten kommt dieser Tag schneller. Körper und Seele bilden gemeinsam einen Strang. Wie bald dieser Tag kommen wird, liegt bei uns.

Manchmal, wenn wir krank werden oder ein Familienmitglied erkrankt, entdecken wir die Kraft des Gebets. Im Gebet bitten wir Gott mit reinem Herzen und Geist sowie mit reiner Seele darum, uns mehr Zeit zu schenken. Wir sagen zu Gott: »Ich möchte, dass mein Angehöriger wieder gesund wird, wenn irgend möglich.« Wir beten, und unsere Familie betet mit uns. Häufig ist dies die Zeit, in der jemand seine Seele wahrnimmt. Wir sollten jedoch nicht warten, bis unser physischer Körper erkrankt, um uns

unserer Seele und der Möglichkeiten des Gebets bewusst zu werden.

Das Gebet ist eine mächtige Kraft auf der Welt. Ich sage den Menschen immer wieder, dass Beten Berge versetzen kann, eben weil durch unsere Seele – diesen Lichtfunken Gottes, mit dem wir im Gebet eins werden – Gott machtvoll wirkt. Wir können aus dieser Welt etwas machen, das uns eine Idee davon erhaschen lässt, was der Himmel wirklich ist.

Beten hilft jedem von uns, und es hilft der ganzen Welt. Wir sind alle miteinander sowie mit allen Dingen verbunden. Wenn wir sterben, erkennen wir das klar und deutlich. Aber bis dahin sollten wir häufiger und intensiver beten, sodass wir beginnen, diese Verbindung zu schätzen und stärker zu spüren.

Wir wissen nicht immer, was am besten für uns oder für die Welt ist, aber Gott weiß es. Wenn wir beten, mögen wir vielleicht nicht ganz reale Berge versetzen, aber wir tun uns selbst und der Welt extrem viel Gutes.

Würden doch die Menschen der Welt, ungeachtet welcher Religion und Glaubensüberzeugung, mehr beten! Gebete sind Gebete. Es ist egal, welche Religion Sie ausüben oder ob Sie überhaupt einer Religion oder einer Glaubensgemeinschaft angehören, denn niemand von uns betet je allein. Ihr Schutzengel betet mit Ihnen, und das tun auch die Gebetsengel. Sie verstärken Ihr Gebet ebenso wie viele andere Engel, die beim Beten möglicherweise um Sie herum sind. Sie beten mit Ihnen, wenn sie Sie im

Gebet sehen. Viele arbeitslose Engel, die eventuell nur zufällig vorbeikommen, werden gemeinsam mit Ihnen beten. Für diesen Moment sind sie engagiert. Vielleicht sprechen Sie sogar ein kleines Gebet, wenn Sie auf einer Straße entlanggehen und sich Gedanken oder Sorgen über etwas machen. Unsere Gebete werden immer erhört. Sie schenken uns Hoffnung. Beten hilft uns, daran zu glauben, dass das Unmögliche möglich ist.

Gebet Deiner Heilengel

(von Gott, überbracht durch Michael, deinen Erzengel)

*Gieße Deine Heilengel,
Deine himmlischen Heerscharen aus über mir
und über denen, die ich liebe,
lass mich den Strahl Deiner Heilengel auf mir
spüren,
das Licht Deiner heilenden Hände.
Ich werde Deine Heilung beginnen lassen,
auf welche Weise auch immer Gott sie gewähren
möge.
Amen.*



Ich erinnere mich stets daran, wie der Erzengel Michael an meinem Bett stand und laut aus der Schriftrolle vorlas, die die Worte Gottes für dieses Gebet enthielt. Der Erzengel Michael hatte mich angewiesen, auf keinen Fall zuzulassen, dass irgendjemand

die Worte verändert, da es Gottes Worte sind. Der Erzengel Michael überbrachte mir das Gebet lediglich, und ich sollte es dann an die Welt weiterleiten, damit Sie alle die Möglichkeit haben, dieses Gebet zu nutzen, egal welche Religion oder welchen Glauben Sie haben.

Bei diesem Gebet geht es um das Licht der heilenden Hände Gottes. Wenn wir dieses Gebet sprechen, empfangen wir das Licht der Heilung, das direkt von Gott stammt. Wenn Gott uns mit Seiner Hand berührt, umgibt Er uns gleichzeitig mit Seinen Heilengeln, die uns mit diesem Gebet Trost spenden.

Gott lässt uns wissen, dass Er dieses Gebet mit Seinem mächtigsten Engel von allen, dem Erzengel Michael, direkt aus dem Himmel zu uns gesandt hat. Es ist ein machtvolleres Gebet. Es erinnert uns daran, die Heilung stets so geschehen zu lassen, wie auch immer Gott sie gewähren mag.

Als das Manuskript von *Engel in meinem Haar* an den Verlag ging, dachte man dort, dieses Gebet sei nicht in korrektem Englisch verfasst, und wollte es verändern. Aber der Erzengel Michael erinnerte mich: »Du darfst ihnen nicht erlauben, die Worte zu verändern, Lorna, da es Gottes Worte sind, nicht die der Menschen.«

Also erklärte ich meinem Verleger, Mark, dass die Worte des Gebets nicht verändert werden durften. Sie mussten genauso bleiben, wie sie waren. Ich erläuterte Mark, warum, und daraufhin stimmte er beherzt zu.

Ich danke Gott und all den Engeln, dass sie jetzt hier bei mir im Zimmer sind, während ich schreibe. Die Schriftrolle, die der Erzengel Michael in seinen Händen hält, ist sehr lang und voll mit Gebeten für dieses Buch. Ich danke Gott dafür, dass er mir all diese wunderschönen Gebete geschenkt hat, und ich danke dem Erzengel Michael, dass er mir sagt, wie sie gesprochen werden sollen. Sie sind aus dem Herzen geschrieben, mit normalen Worten, wie sie aus dem Mund eines Menschen kommen würden, der diese Gebete braucht. Sie sind für Sie und mich bestimmt. Egal welcher Religion Sie angehören, und selbst wenn Sie nicht an Gott oder Engel glauben sollten, dies sind Gebete für Sie.

Engelarten

Wir beten zu Gott. Wir beten nicht zu Engeln, aber wir können und sollten sie um Hilfe bitten, auch beim Beten. Die Heilengel sind eine Engelart, die wir in diesem Buch um Hilfe ersuchen werden. Heilengel sind groß und elegant. Sie strahlen leuchtend hell. Sie sind von Kopf bis Fuß in Gewänder gekleidet, die fein wie Seide wirken. Ihre Hände sehen sehr feingliedrig aus. Jeder Teil von ihnen strahlt lichtvoll.

Wenn ich Heilengel sehe, befinden sie sich in der Regel in einer Fünfergruppe. Stets sind sie sehr nah beieinander und immer ins Gebet vertieft. Sie erscheinen mit einem undeutlichen menschlichen

Umriss. Wenn sie jemandem eine Heilung angedeihen lassen, halten sie ihre Hände über der Person ausgebreitet. Es ist ein unglaublicher Anblick zu sehen, wie Lichtstrahlen vom Himmel herabkommen, von Gott, und durch die Körper dieser Engel hindurchgehen und aus deren Händen hervorleuchten. Es dauert nur einen Moment, dann sind sie wieder verschwunden.

Jeder Erzengel hat eine eindrucksvolle Präsenz und eine mächtige Kraft. Ich werde Ihnen einen davon beschreiben – den Erzengel Michael. Wenn er in voller Pracht erscheint, trägt er eine goldene Krone auf dem Kopf sowie Gewänder in Weiß und Gold, die an der Taille durch einen goldenen Gürtel mit schwarzer Schnalle zusammengehalten werden. Es wirkt stets so, als seien seine Gewänder lose über ihn gehängt und als reichten sie ihm nur bis zu den Knien. Er trägt seinen mächtigen Schild, der ein strahlendes goldsilbernes Licht reflektiert, sowie ein Schwert. Manchmal hält er Schild und Schwert in die Höhe, sodass sie glitzern wie das Licht der Sonne. Es gibt viele andere Erzengel, die ich ebenfalls in meinen Büchern beschrieben habe, einschließlich des Erzengels Gabriel und des Erzengels Raphael.

Ihrem Schutzengel kommt kein anderer Engel auf der Welt gleich. Er ist weder männlich noch weiblich, aber manchmal wird er Ihnen das Gefühl geben, dass er männlich ist, und dann wieder, dass er weiblich ist. Ihr Schutzengel hat eine menschliche Erscheinung. Er ist extrem schön und sehr schwer zu beschreiben.

Er kann in unterschiedlichen Farben gekleidet sein. Zu bestimmten Zeiten tragen Schutzengel prunkvolle Gewänder, oder sie sind in einem Stil gekleidet, den wir auf dieser Welt noch nie gesehen haben.

Ihr Schutzengel ist außergewöhnlich. Er ist erfüllt von Licht, und es würde ewig dauern, jedes Detail von ihm zu beschreiben. Daher werde ich nur einen Aspekt herausgreifen – die Augen. Sie sind voller Licht wie die Sterne am Himmel. Doch es handelt sich um das Licht der Liebe.

Zu äußerst seltenen Gelegenheiten kann ein Schutzengel seinen Augen eine bestimmte Farbe verleihen, doch meist kann ich ihre Augen nur wie die Sterne am Himmel beschreiben. Sie sind so hell und strahlend. Man kann sehen, wie die Liebe von den Augen Ihres Schutzengels auf Sie strahlt.

Ihr Schutzengel kann niemals der Schutzengel eines anderen sein. Er hat nur Augen für Sie, und Sie sind für ihn die Nummer eins. Er liebt Sie bedingungslos. Sie sind einzigartig und wunderschön, und für Ihren Schutzengel gibt es niemand anderen auf der Welt wie Sie.

In vielen Gebeten in diesem Buch werden Schutzengel erwähnt. Wenn Sie den Namen Ihres Schutzengels kennen, sollten Sie sich frei fühlen, das Wort »Schutzengel« durch diesen Namen zu ersetzen. So können Sie die Gebete persönlicher gestalten.

Wir können auch dafür beten, dass uns die arbeitslosen Engel bei den ganz einfachen Dingen im Leben helfen, was sie überaus bereitwillig tun, wenn wir

Unterstützung benötigen. Arbeitslose Engel sind Engel, die ich vom Himmel herabfallen gesehen habe, seitdem ich ein Kind war. Es sind prachtvolle Engel. Während sie fallen, scheinen ihre Flügel um sie herumgewickelt zu sein. Wenn sie der Erde näher kommen, öffnen sie sich langsam. Wie bei allen Engeln berühren auch ihre Füße nie den Boden. Sie strahlen lichtvoll und haben eine wunderschöne menschengleiche Erscheinung.

Es ist sehr empfehlenswert, die Naturengel anzurufen. Sie können überall zu ihnen beten, besonders wenn Sie erkennen, dass die Natur in Not ist, oder wenn sie Ihnen einfach in den Sinn kommt. Die Naturengel tun bereits viel, aber wenn wir sie um Unterstützung bitten, verleihen wir ihnen mehr Macht. Wir erlauben ihnen zudem, uns stärker anzutreiben, da wir in gewisser Weise die Schutzengel der Natur sind. Wir haben die Aufgabe, auf die Natur achtzugeben.

Es gibt viele Naturengel. Ich sehe stets, wie sie sich um leidende Tiere kümmern und uns herbeiwinken, damit wir ihnen helfen. Sie sind überaus liebevoll und fürsorglich. Manchmal öffnen sie ihre Flügel und legen sie um ein sterbendes Tier. Ich weiß, dass sie ihm die Schmerzen nehmen.

Der Wasserengel hat eine weibliche Erscheinung. Er ist wunderschön und wie die Farben des Regenbogens, die durch Wasser reflektiert werden. Er ist elegant und bewegt sich so sanft wie eine Welle. Er repräsentiert das gesamte Wasser unseres Planeten.

Der Baumengel ist ein weiterer wunderschöner weiblicher Engel. Es handelt sich dabei wie bei so vielen anderen nur um *einen* Naturengel. Aber dennoch befindet er sich in jedem Baum. Wenn ich ihn sehe, ist er überaus hübsch. Er hat all die bernsteinartigen und grünen Farben der Bäume und bewegt sich mit den Ästen. Ich sehe ihn nur zu seltenen Gelegenheiten. (Jede Tierart hat ihren eigenen Schutzengel, aber es gibt nur einen Engel für alle Baumarten.)

Je mehr Sie beten, desto offener werden Sie. Wenn Sie sich an einen spirituellen Platz begeben, etwa in einen Wald, an einen See oder ans Meer, werden Sie eher all der Engel gewahr, die Sie umgeben, der geistigen Wesen und der Heiligen aus der Vergangenheit, die sich dafür eingesetzt haben, dass die Natur gut gedeiht. Sie machen sich diese Dinge bewusst. Sie beginnen zu wissen. Vielleicht betrachten Sie einen Baum und sehen den Baumengel nicht, aber Sie erkennen, wie wunderschön der Baum ist. Sie beginnen dafür zu beten, dass er immer so prächtig bleiben möge.

Lehengel halten stets ein Lernsymbol in der Hand. In der Regel ist es ein Objekt, das etwas mit dem zu tun hat, was der jeweilige Engel lehrt. Es kann aber auch ein Buch oder ein Bleistift sein. Manchmal schreibt ein solcher Engel etwas an eine Schultafel. Lehngel wirken stets ein wenig betulich, sind aber voller Güte und Liebe. Lehngel sind strahlend hell und reflektieren das Licht. Und manchmal scheint ihre Kleidung sich leicht in einer Brise zu bewegen, selbst wenn keinerlei Windhauch zu spüren ist.

Ein weiterer wichtiger weiblicher Engel ist der Engel der Mutterliebe. Er ist rund wie die Sonne und riesengroß. Seine Flügel sind um ihn herumgelegt, aber leicht geöffnet wie bei einer Glucke. Die Arme sind stets bereit, uns herzlich zu umfassen. Seine Farbe ist irgendein Farbton zwischen Cremefarben und Weiß. Der Engel ist durchsichtig, und man kann ein sehr helles, reflektierendes Licht wahrnehmen, das aus seinem Inneren kommt. Aber man kann nicht durch ihn hindurchsehen.

Das Gesicht strahlt Liebe und Licht aus, die Augen sind groß wie Untertassen. Aus ihnen funkelt das Licht der Mutterliebe. Der Engel hat wundervolles, weiches, cremeweißes lockiges Haar. Er scheint eine einzige Einladung zu Umarmungen zu sein – so sehr, dass man ihm in die Arme fallen, ihn einfach nur herzen und von ihm zurückgeherzt werden möchte. Der Engel der Mutterliebe ist für Sie alle da, egal wie sehr Ihre eigene Mutter Sie liebt oder wie sehr Sie davon überzeugt sein mögen, dass sie das nicht tut.

Die Gebetsengel sind wie ein unendlicher Wasserfall, der nach oben statt nach unten fließt und aufgrund des strahlenden Lichts der Engel hell leuchtet. Die Engel fliegen mit unseren Gebeten geradewegs zum Himmel hinauf und fördern sie somit.

Der Engel Amen hat mich wie gesagt als Kind gelehrt zu beten. Amen war wunderschön, saß häufig auf meinem Bett und hatte stets eine weibliche Erscheinung. Er sieht schlank, elegant und extrem hübsch aus und trägt ein leuchtendes Kleid mit einer